Online-Workshop

„Wir brauchen neue Antworten auf die alten Fragen, die bisherigen funktionieren offenkundig nicht mehr."

Die Aussage des Verlegers Jörg Sundermeier zeigt deutlich, dass Gegenwartsliteratur sich neue Wege suchen muss, um Diversität und Intersektionalität literarisch darzustellen.

In der eintätigen Schreibwerkstatt widmen wir uns der Frage, wie literarische Texte divers gestaltet werden können. Dafür blicken wir auf gesellschaftliche Ungleichheiten und Privilegien, hinterfragen uns selbst und schreiben, schreiben, schreiben. Zentral ist dabei natürlich auch die Frage: Wer erzählt wessen Geschichte?

Die Fakten
Was: Schreibwerkstatt Diversity Writing & Reading
Wann: 21. November 2020, 10-16 Uhr
Wo: Online (Link gibts vorher)
Max. TN-Zahl: 10 Personen
Teilnahme ist kostenlos
Leitung: Michelle Bray & Stefanie Schweizer

Verbindliche Anmeldung unter
redaktion@upgration.de
Betreff: "Diversity Writing & Reading"
Schreib uns gerne auch kurz ein paar Zeilen über dich!

Die Moderatorinnen der Literaturwerkstatt:

Michelle Bray, nach ihrem Abitur machte Michelle ein Freiwilliges Soziales Jahr am Theater und arbeitete danach als Regieassistentin an verschiedenen Häusern und bei freien Gruppen. 2009 bis 2012 studierte sie Schauspiel. Neben den darauf folgenden Engagements realisierte sie eigene Projekte und Produktionen bei denen Diversität und Inklusion eine Hauptrolle spielten. Seit 2018 ist sie in der Diversitätsentwicklung in Kulturbetrieben tätig.

Stefanie Schweizer, studierte Germanistik, Philosophie und Literarisches Schreiben am Literaturinstitut Hildesheim. Sie arbeitet als freie Autorin, Journalistin und Redakteurin. Ihre Texte erschienen in Zeitschriften, Anthologien und online. 2020 ist sie Stipendiatin der Schreibwerkstatt der Jürgen-Ponto-

Stiftung.

Diese Schreibwerkstatt ist Teil von **weltwechsel Niedersachsen** – Gemeinsam Welt gestalten!, DEN landesweiten Aktionswochen zu globalen Gerechtigkeitsthemen. Zwischen dem 2. Und 22. November organisieren mehr als 40 Vereine, Initiativen, Institutionen, Kollektive und Einzelpersonen über 50 verschiedene Veranstaltungen in 18 Städten und Kommunen. Dieses orientieren sich thematisch an den globalen Nachhaltigkeitszielen. Koordiniert wird der Veranstaltungszeitraum vom Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. Weltwechsel wird gefördert von der Niedersächsischen BINGO Umweltstiftung, dem Katholischen Fonds, Brot für die Welt und der Niedersächsischen Staatskanzlei und wird in Kooperation mit RENN.nord, der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung und Oikocredit realisiert.

Zurück zur Startseite

Seite teilen

- Link kopieren
- E-Mail
- PDF
- Facebook
- Twitter